

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Leitung: Druckerei
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Heftnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 148.

Dienstag, 30. Juni 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Verkäuf- ler und Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Saxger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rantzenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Freibank Röderau.

Morgen Mittwoch, den 1. Juli gelangt von vormittag 8 Uhr ab das Fleisch eines Schweines in rotem und das eines solchen in gelbem Zustande zum Preise von 40 bez. 30 Pf. zum Verkauf.
Röderau, den 30. Juni 1903.
Der Gemeindevorstand.

Anzeigen

für das „Riesauer Tageblatt“ erlitten wir uns bis spätestens Vormittag 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 30. Juni 1903.

Bei der kürzlich erfolgten Aushebung im Aushebungsbüro Offenfeld sind von den jungen Leuten insgesamt 320 Mann für diensttauglich befunden worden. Davon wurden zugewiesen dem Grenadier-Regiment Nr. 100 10 Mann, Grenadier-Regiment Nr. 101 6, Infanterie-Regiment Nr. 102 52, Infanterie-Regiment Nr. 103 51, Infanterie-Regiment Nr. 105 9, Infanterie-Regiment Nr. 177 37, Infanterie-Regiment Nr. 178 58, Schützen-Regiment Nr. 108 4, Jägerbataillon 8, Garde-Reiter-Regiment 3, Husaren-Regiment 1, Ulanen-Regiment Nr. 17 5, Feldartillerie-Regiment Nr. 12 8, Nr. 28 7, Nr. 48 8, Nr. 61 10, Fußartillerie-Regiment Nr. 12 16, Pionier-Bataillon Nr. 12 18, Telegraphenkompanie 1, Trains-Bataillon Nr. 12 6 (5 einj., 1 zweijährig), Detonations-Panzerwerfer 5, Seebataillon I (Waffenpark) und II (Klein) je 1 Mann.

Auf dem Schiffsbau ist in nächster Donnerstagsabends 8 Uhr eine praktische Vorführung eines Feuerwerksapparats genannt „Wilmor“ stattfinden. Der Apparat soll leicht und sicher zu handhaben und zur Unterdrückung von im Entsetzen begriffenen Schandfeuern große Vorteile bieten.

Die Jagd wird am morgigen 1. Juli wieder auf-gehn. Die allgemeine Schonzeit für Wild geht mit dem Monat Juni zu Ende. Vom Juli ab darf wieder auf männliches K. und Damwild, auf Rebhunde und wilde Enten gejagt werden. Wildhühner, Rebhühner, Wildkanarienvogel, Fasanen, Auer, Wild- und Gansschänke, sowie Schnepfen kommen erst vom 1. September ab zum Abschuss, während dies bei Fasanen und Hasen nur im Oktober, November, Dezember und Januar erfolgt. Die Schonzeit für Alken dauert vom 16. Oktober bis 15. Dezember, die für Spießhühner vom 1. bis 31. Januar und die für Rammelsdögel vom 16. November bis Ende Februar, während Schmalchen und Nachtalben in Sachsen überhaupt nicht geschossen werden dürfen. Aus dem Gesetz vom Juli 1876 geht hervor, daß in Sachsen wilde Enten 3 1/2, männliches K. und Damwild 4 Auer, Wild-, Gansschänke und Schnepfen 4 1/2, Rebhunde 5, weiblich K. und Damwild, sowie Wildkanarienvogel 6, Fasanen und Hasen 8, Rebhühner 9, Alken 10, Spießhühner 12, Schmalchen und Nachtalber 12 und die anderen jagdbaren Säugetiere (K. Wild) einjährig bis der Dache, 7 Monate Schonzeit genießen.

Vor der 3. Strafkammer des Kgl. Landgerichts Dresden verhandelte man heute mittag gegen die 14 Jahre alte, bisher unbescholtene Dienstmagd Anna Martha Hornauer aus Strebla wegen vorsätzlicher Brandstiftung. Die Angeklagte diente seit 15. April ds. J. bei dem Gutbesitzer Drache in Lutzer-Neuhausen bei Riesa. Da die Angeklagte auf Anordnung der Besatzung im Kuhstalle schlafen sollte, wollte sie aus dem Dienste. Die Hornauer war bereits einmal fortgelaufen, sie wurde aber von ihren Eltern nach Lutzer-Neuhausen wieder zurückgebracht. Am Vormittag des 27. April brannte die Angeklagte in dem Scheunengebäude ihres Dienstherrn vorsätzlich Stroh an und ließ dann auf das Feld. Das Feuer griff schnell an sich, die Scheune nebst Inhalt wurde vollständig eingeäschert und das Wohnhaus, sowie ein Nachbargut gefährdet. Der Schaden beträgt über 7000 Mark. Die jugendliche Brandstifterin muß dieses Verbrechen mit einer 8 monatigen Gefängnisstrafe büßen.

Der Wirtschaftsausschuß des 10. Deutschen Turnfestes, dessen Aufgabe hauptsächlich in der Beschaffung aller dessen besteht, was zur Selbstnahrung gehört, hat, wie man uns heute aus Nürnberg schreibt, durch Ausschickung von drei großen Wirtschaftshallen, in welchen kalte und warme Speisen in vorzüglichster Zubereitung und reichlicher Kostvoll und die sich mit Recht des guten Rufes erfreuenden Biere aus der Brauerei von Tucher'schen Branntwein und dem Brauhaus Nürnberg bei sehr willigen Preisen der Abnahme seitens der Festplatzbesucher hatten, für die Unterkunft und sonstige Beschäftigung von vielen Tausenden wohl gesorgt. Dort werden aber nicht Gläser mit 0,3 oder 0,4 Liter, sondern nur halbe und ganze Litergläser und Steinkrüge vorgezogen. Außerdem haben beide Brauereien in der Festhalle 4 Ausschankstellen mit 4000 Stühlen

erichtet. Selbstverständlich ist in den Biergarten auch Wein zu haben. Nach den Mitteilungen hat die Wirtschaftsausschuß Rechnung getragen. Auf r. em sind noch vorhanden Bienen für Bienen, Käse, Dillkartoffeln, Brod, Zucker, W. feine, Zigarren, Seile, Erdbeeren und Blumen.

Als Folge des sozialdemokratischen Ausschusses der Reichstagswahlen in Sachsen ist zu verzeichnen, daß die Sozialdemokratie jetzt die Parole ausgibt, sich wieder mit aller Kraft an der Landtagswahl zu beteiligen. Der Vorstand des sozialdemokratischen Vereins vom 6. Reichstagswahlkreis hat sich als Wahlkomitee für den 10. und 16. Landtagswahlkreis konstituiert. Die „Sächsische Arbeiterzeitung“ fordert auf zur Beteiligung an den Urwahlen und zur Bildung von Wahlkomitees. Wie man in Dresden diesem animmt, werden die Urwahlen zum Landtage im September stattfinden.

Die Königl. General-Direktion hat für die kommende Spielzeit der Königl. Hofoper zu Dresden zunächst die Aufführung folgender Opern in Aussicht genommen: „Die Hölle und der Tod“ von A. Wagner (Uraufführung); „Wippenberg und Wenschenleben“ von R. Bloch (Uraufführung); „Meron“ von Raffert; „Die Waise“ von Vaccini. Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß in Zukunft Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ in jeder Spielzeit viermal und zwar in den Monaten September, Dezember, März und Juni zur Aufführung gelangen wird. Bei den Ring-Aufführungen, die eine ständige Einrichtung der Königl. Hofoper werden sollen, wirken in den Hauptpartien mit: Frau Wittich, Frau Kilde, Frau v. Gadowe, Frau Keul, Frau Jellinek, Frau Weidmann, Frau v. Noth, Frau v. Noth, Herr v. Noth, Herr v. Noth, Herr v. Noth, Herr v. Noth.

Ueber den Ausschluß der Wahlen in Sachsen schreibt die „Deutsche Zeitung“: „22 Sozialdemokraten und 1 Reform werden das Königreich Sachsen in dem neuen Reichstage vertreten — ein so ungünstiges Ergebnis, wie es vor dem 16. Juni auch wenig optimistisch Veranlagte nicht vorausgesehen haben.“ Darüber sei aber kein Klagegeld angebracht, schon um nicht in den feigen Gagnier unheimlichen Leid für seine Feinde zu erlöchen. Die Wahlen sind gefallen, und das unglückselige Resultat soll hingenommen werden als eine Lehre. Solche erweist das Wahlergebnis den maßgebenden Kreisen und nationalen Parteien unseres engeren Vaterlandes mehr als deutlich. Das außerordentlich hohe Wahlen der für die Sozialdemokratie abgegebenen Stimmen, sowie immerhin politische Unabhängigkeit dazu beigetragen haben mag, rückt uns doch die Annahme nahe, daß im Volke zur Zeit auch eine Anzufriedenheit von nicht grundsätzlicher Art vorhanden ist, und der splende Erag der Anführung zeigt uns ferner, daß die Organisation der nationalen Parteien noch immer ungenügend und daß die jüngste Wahlvorbereitung im allgemeinen viel zu kurz vor der Entscheidung bewirkt worden ist. Wohl haben bei dem Wahlausfalle noch andere Faktoren mitgewirkt, aber den Grund der jener Anzufriedenheit nachzugehen und dem Resultate entsprechend zu verfahren, die Partei-Erziehung zu heben und gemäß dem Beispiele des Friedens nach dem beendeten Kampfe logisch den neuen ins Auge zu fassen, ist für die Gemeindeführer die Hauptaufgabe der nächsten Zeit, innerhalb deren sich im übrigen für die spezielle Behandlung der Sozialdemokratie aus dem parlamentarischen und sonstigen Anstreben derselben die nötigen Anhaltspunkte ergeben werden.“

— Aus Anlaß eines besonderen Falles hat das Ministerium des Innern der Reichshauptmannschaft Leipzig in einer jüngst ergangenen Verordnung beigegeben, daß auch die vorübergehende Einlegung kommunaler Beiträge in die Sparkasse in einem das zulässige Maximum der Einlagen übersteigenden Betrage nicht zulässig ist.

Dresden, 29. Juni. Ein Festtag, wie er wohl nur unferem Orte beschieden ist, konnte gestern hier gefeiert werden. Es galt dem Genuß der hochherzigen „Gohmuthsfeier“, welche Mittel bereitzustellen, die es ermöglichen, daß das ganze Dorf sich einmal im Jahre vergnügt halten kann. Nach dem Bestimmung der Sitzung fand mittags zunächst in Gegenwart der drei Katastralen Gemeindevorstand Schweig, Gutbesitzer Günther

und Maxine Kägel eine splende Speisung der zwölf ältesten Leute des Dorfs bei Tafelmusik statt. Später erfolgte unter Vorantritt der Kapelle ein Umzug derselben durch das festlich geschmückte Dorf. Ihnen hatten sich die Schüler der oberen oder mittleren der Schulen angeschlossen, welche alsdann zum Festplatz zogen, wo für sie aus den Mitteln der Stiftung ein Vogelschießen veranstaltet wurde. Vorher erhielten die Jungen und Alten Kaffee und Kuchen, später Willkomm. Für alle Dorfbewohner gab es Freibier und freien Tanz. Es ist selbstverständlich, daß sich unter solchen Umständen ein reges Leben entfaltete, Fröhlichkeit und Frohheit herrschte. (Som. Anz.)

Bischofswerda. In Anbetracht des Wahlergebnisses im dritten Wahlkreis wurde unter dem Jubel der im Restaurant zum „Deutschen Kreuz“ zu Bischofswerda tagenden treudeutschen Wähler von Herrn Reichstagsabgeordneten Helmuth Gräse nachfolgendes Telegramm an Sr. Majestät dem König abgeschickt:

Sr. Majestät König Georg, Dresden.
Eurer Majestät senden hundert treue Sachsenberger Gruß und Teuergehlübts für alle Zeit aus der dem Feinde ungeborenen Feste des Sachsenlandes. Die Lausitz küßt die Treue! Hell! Gräse, Reichstagsabgeordneter

Am Freitag früh ging auf vorstehendes Telegramm von Sr. Majestät dem König folgende Antwort ein:
Reichstagsabgeordneter Gräse-Bischofswerda.

Heute früh Ihr Telegramm erhalten. Treue Reich herzlich über Ihren Sieg und den Sieg der guten Sache in Ihrem Wahlkreis.
Georg.

Bad Eisen l. B., 29. Juni. Von Großky trafen am Sonnabend mehrere Schul'nder, zwei Lehrer und ein Geistlicher zum Besuch hier ein und watscherten nach der Albertpark Villa, über die zwischen der Schiller- und Poststraße führende sogenannte Kettenbrücke. Unter der Brücke fließt der Wahrensgraben Bach, der zur Zeit des Unfalles keinen hohen Wasserstand hatte. Als sich Schüler, Lehrer und der Geistliche mitten auf der Brücke befanden, gab die Brücke nach und alle stürzten in die Tiefe. Einige Schüler, meist 13-jährige, erlitten Verletzungen, die andern kamen besser davon. Die Brücke wurde vor etwa 20 Jahren gebaut.

Gohmen l. C., 27. Juni. Ein schwerer Unglücksfall trat heute mittag auf der Chemnitzstraße zu. Der ungefähr 12 Jahre alte Sohn des Webermeisters Bergert war im ersten Stock auf einem Baum geklettert, stürzte aber plötzlich ab und fiel dabei so unglücklich auf den Holzzaun auf, daß er sich ohne Hilfe von dem Bedauernswerten in die Wühlgrube zwischen Unterfeld und dem Oberfeld drang. Der Knabe mußte sofort in ärztliche Behandlung gegeben werden. Mit welcher Wucht der Knabe aufstieß, ersehen man daraus, daß die Latte, welche einbrach, dabei abbrach.

Freiberg. Im Hofe eines hiesigen Expeditionsgeschäfts wurde vorgefunden das 3 1/2-jährige Kind des in dem Geschäft angeestellten Hausmeisters von einem beladenen Wagen abgestoßen. Das Kind erlitt so schwere Verletzungen, daß es nach kurzer Zeit starb.

Freiberg l. S. Am Sonnabend mittag vunglückte das 3 1/2-jährige Mädchen des Hausmeisters Kreisel hier idd. Das Kind war in einem unbewachten Augenblick auf die Lawy einer Birnbaumweide geklettert; als die Lawy abgehoben wurde, fiel das Kind herab und kam unter die Räder. Die Verletzungen waren so schwer, daß das bedauernswerte Kind nach einer Viertelstunde seinen Geist aufgab.

Bossendorf. In Wilmsdorf war kürzlich ein eifriges Mädchen in Abwesenheit der Eltern damit beschäftigt, Kaffee zu kochen und benutzte einen Spielball, der anscheinend plötzlich ersack. Beim Nachgehen von Spielball zerbrach das Gefäß, und im gleichen Augenblick brannten die Kleider des Kindes. In seiner Angst sprang es laut schreiend aus dem ersten Obergeschoß in den Hof hinab. Die Brandwunden, die das Kind erlitten hatte, waren aber schon so schwerer Natur, daß jetzt der Tod eintrat.

Witkau. Am 29. und 30. Juni wird die neue Kasirne B vom hiesigen Regiment mit belegt. Damit hat alle Kasirnenbauten, die nach dem Brande der Regimentskaserne im Jahre 1897 mit gegen drei Millionen Mark Aufwand errichtet worden sind, bezogen und die damals mit über 1, 2 Millionen

Markt Rothen erklärten Vorreden für die Stadt wider verlagbar gemacht. Ein Teil derselben ist bereits für industrielle Zwecke, z. B. an eine Paanener Firma, verpachtet worden. — Vorgestern traf ein hiesiges Regiment 300 Unteroffiziere und Mannschaften der Landwehr zur zweimonatigen Übung ein. — G. H. J. S. bei Zwidau, 28. Juni. Beim Spielen mit einem Revolver hat heute früh 8 Uhr der im 18. Lebensjahre stehende Knabe Kuno Otto hier, Sohn des Gastwirts Franz Otto, das ebenso alte Mädchen Ida Paula Drechsel hier, Tochter des Fabrikwebers Hermann Drechsel, erschossen. Beide Kinder befanden sich im Ottoschen Gasthause und Kuno Otto wurde von seiner im Ruchstrasse beschäftigten Mutter beauftragt, aus dem in der Wohnstube stehenden Glasschrank Geld zu holen und ihr den auf dem Felde mit Gewunden beschäftigten Vater und die Rechte Strammwits zu kaufen. Der Knabe schloß diesen Kasten auf und kam bald darauf mit dem Gelde zurück, das ihm von der ebenfalls im Hause anwesenden 26jhrigen Schwester der Erschossenen abgenommen wurde. Gleichzeitlich hatte aber der kleine Otto einen Revolver in der Hand, legte ihn an und sagte im Scherz: „Jetzt werde ich einmal schießen! Die ältere Schwester Drechsel rief ihm noch zu, er solle die Waffe weglegen, sie könne geladen sein, aber zu spät — es kostete ein Schuß, in die rechte Schft getroffen, launlos zu Boden. Bald darauf verstarb das Kind. Der Revolver geschickte dem älteren Bruder Otto und befand sich in dem verschlossenen Glasschrank, zu dem die Mutter den Schffel immer bei sich führte. Diese wiederum hatte keine Kenntnis davon, daß sich im Schranke der Revolver befand, da sie sonst ihrem Sohne den Schffel nicht verabschiedet hätte.

Leipzig, 28. Juni. Heute vormittag fand unter allgemeiner Teilnahme der Einwohner die Weie des Gilmartsfestes statt. Kurz nach 11 Uhr setzte sich der stttliche Festzug, in welchem auch Abordnungen der Leipziger Bundesmannschaften in Dresden, Leipzig und Chemnitz, der Slter des Helmutsbrunnens, vertreten waren. Die Weierete hielt Pastor Ostermann. Es folgte sodann die Uebergabe des Brunnens an die Stadt und Uebernahme derselben unter Dankworten durch Brgermayster Schlerdt.

Halsbrenn, 27. Juni. Der Hinderfu für die Vergiltung von Einlagen bei unserer stttlichen Sparkasse soll vom 1. Oktober d. J. an auf 3 vom Hundert jährlich herabgesetzt werden. — Eine seltene Schffigkeit bestigte der Webermeister Friedrich Reinkold hier, welcher dieser Tage in demselben Hause arbeitete, in dem auch seine Wiege gefunden hatte. Er hatte das betreffende Gbude 71 Jahre hindurch bewohnt.

Leipzig, 28. Juni. Zum dritten Male in fünf Tagen fand in vergangener Nacht in Leipzig ein verheerendes Großfeuer statt, das die Fabrik chemischer Präparate und Parfümerien von Dr. Alfenstein und Dr. Kopp, sowie die Niederlagsrume der Grobuchhnderei von Blltger und Bongartz, Thalstr. 29, zerstörte. Der Gbude- und Materialschaden wird auf eine halbe Million Mark geschtzet. Der Feuerwehrgelang es, ohne anliegenden, hart gelnderten Wohngebäude zu retten. Die Entstehungsurache des Feuers ist unbekannt, man nimmt eine Explosion feuergefährlicher Stoffe an.

Aus aller Welt.

Der Kaiser bewilligte für den Bau einer Kaiser Friedrich-Gedächtniskirche in Liegnitz ein Gnadengeschenk von 50000 Mark. Der Oberkirchenrat sagte eine Beihilfe von 10000 Mark zu. — Vorgestern fand die Eröffnung der dritten Teilstrecke der Jungfraubahn von Eiger-Gletscher 2361 Meter nach Eigerwand 2867 Meter, statt. Die ganze Strecke führt in einem Tunnel hin. Die Station Eigerwand ist in einer prachtvollen Felswand ausgehängt und bietet die wundervollste Aussicht. Nach Ausfage des Präsidenten des Verwaltungsrates soll die Durchbohrung des Eigers in spätestens zwei Jahren vollendet sein. — Ein gräßliches Unglück ereignete sich in Halle nächst dem Hotel „Stadt Berlin“. Ein sechsjähriger Knabe aus einer Seitenstre wollte quer über den Fahrdamm gehen. Im gleichen Augenblicke kam ein Motorwagen der Halleischen Straßenbahn und das Kind lief direkt in denselben. Es kam unter den Wagen und wurde sofort totgedrckt. Den Führer soll keine Schuld treffen. — Bei Fürstenberg (Mecklenburg) entzündete sich durch Funken der Lokomotive des um 8 Uhr dort durchfahrenden Zuges von der Bhlfung der Nordbahn das Gras. Das Feuer ergriff eine hölzerne, mit Teer getrichene Eisenbahnbrücke, welche vollständig niederbrannte. Es trat eine mehrstündige Betriebsstörung ein. — Aus Schwertin, St. d. W., wird berichtet: Als heute morgen Angestellte der Kreibitzschen Menagerie mit dem Abbrechen der Schauhbe beschäftigt waren und der Besitzer persönlich die Acetylengasbeleuchtungs-Anlage auseinandergenommen hatte, wollte ein Kupferschmied den Karbidkessel reinigen. Bei seiner Arbeit zündete er sich eine Zigarette an; der Besitzer verbot ihm dies wegen der Feuergefährlichkeit. Der Kupferschmied legte die Zigarette auch beiseite, zündete sich aber, als der Besitzer fortgegangen war, eine neue an. Plötzlich erfolgte eine furchtbare Explosion des Karbidkessels. Der Kupferschmied war auf der Stelle tot; ihm wurde der Schädel vollständig zertrümmert. — In Dresden ging gestern nachmittag ein schweres Gewitter, verbunden mit Hagelschlag, nieder, welches großen Schaden anrichtete. Hhnereiergroe Schloen fielen, zertrümmerten eine große Anzahl Fensterscheiben und vernichteten die Gewächse in den Gärten und Gewächshäusern. Das Getreide in der Umgebung wurde niedergeschlagen, die Felder sind unerkennlich. Die Telephonverbindung ist gndert. — Vorgestern mittag fand unweit Ronsdorf ein Zusammenstoß zweier vierachsiger Motorwagen der Barmner Bergbahn statt. Sieben Insassen wurden, zum Teil schwer, verletzt. — Infolge Spielens von Kindern mit Streichhölzern entstand vorgestern im Dorfe Altkemmine in den Niederlanden Großfeuer. 24 Gbude, da-

runter 10 Wohnhäuser, sind abgebrannt. — Wittmeister Kadinsky, der ehemalige, kürzlich verstorbene tschechische Abgeordnete, hat testamentarisch von seinem 240000 Kronen betragenden Vermögen 160000 Kronen zu tschechisch-nationalen, wohlsttigen und kirchlichen Zwecken bestimmt. — Graf Czernin auf Schloß Sieh hbel bei Duchau beabsichtigt, zwischen Duchau und Karlsbad einen Automobilverkehr einzurichten. — In München steht ein Verzeugsstand bevor. Die Verzeugs wollen nach dem „M. L.“ allen Krankenkassen zum 1. Juli künftigen, da diese einer friedlichen Beilegung der Honorarfrage abgeneigt sind. — Gegenwärtig bilden Papierhte eine Neuheit auf dem Gebiete der Kopfbedeckungen. Im Ausland, wo der Artikel schon längere Zeit verkauft wird, erfreut er sich großer Beliebtheit. Die Hte haben das Aussehen feiner Strohhüte und sind in Form — Panama — und Ausstattung sehr elegant.

Vermischt.

Zwei Todesfälle durch Verbrennen werden wieder gemeldet. Der erste ereignete sich in der Rannschorschl des 2. Bataillons 6 Pommerschen Infanterieregiments Nr. 49 zu Gnesen. Dort war ein Soldat mit der Zubeitlung der Kasse beschäftigt; um das Feuer im Herde besser anzufachen, go er Petroleum auf die bereits brennenden Kohlen. Im nächsten Augenblicke schlugen die Flammen zur Herdbrheraus und zündeten die Montierungshute des Soldaten. In letzter Angst und von Schmerzen gepeinigt, ließ der Unglückliche listerlos brennend, auf den Rasenplatz, wo ihn einlge Kameraden ergriffen und in einem mit Wasser gefllten Eros warfen. Der Soldat wurde, aber und aber mit schweren Brandwunden bedeckt, nach dem Lazarett gebracht, wo er bald darauf unter den grhsten Schmerzen verstarb. — Der zweite Fall trat sich im herzoglichen Krankenhaus in Braunschweig zu. Die 4jhrige Ida Pfeiffer aus Blankenburg o. S. war wegen eines Deliriums der Anstalt überwiesen worden und sollte dort zuvor geholt werden. Als die Kleine in der Badewanne saß, versetzte die Krankenpflegerin auf kurze Zeit den Badtrouw. Inzwischen hatte das Kind den Hahn zur Warmwasserleitung aufgedreht. Als die Pflegerin kurz darauf zurückkehrte, war das Kind würdig verbrüht, sodass bald darauf der Tod die Kleine von ihrem Leben entließ.

Hollkommen schmerzlos. Wenn die Mittellungen, die der Chirurg Dr. Braun in der Medizinischen Gesellschaft in Leipzig machte, Verttigung finden, dann würde das Problem. Knne wirklich schmerz- und gefahrlos ausgeführt, endlich gelöst sein. Es handelt sich dabei um ein aus der Nebenreihe hergestelltes Präparat, dem die schtzenswerten Eigenschaften zukommen, die frühzeitige und painfreie zu erzeugen, und das deswegen in der Chirurgie und Augenheilkunde bereits vielfache Anwendung gefunden hat. Von diesem Präparat berichtet nun Dr. Braun, das Eingriffe derselben zusammen mit Cocain ins Zahnfleisch bei Zahnextraktionen an Sicherheit der Wirkung alle bisher bekannten Mittel übertrifft, ja daß Kranke, denen man die Augen zugebunden hatte, häufig erst dann glaubten, daß die Operation vorüber war, als man ihnen den ausgezogenen Zahn zeigte und sie mit der Zunge die Wunde fühlten. Aus der Zahnwunde floß in der Regel kein Blut heraus. Whlerfolge waren nur dann vorhanden, wenn aus anatomischen Gründen eine regelrechte Injektion nicht möglich war.

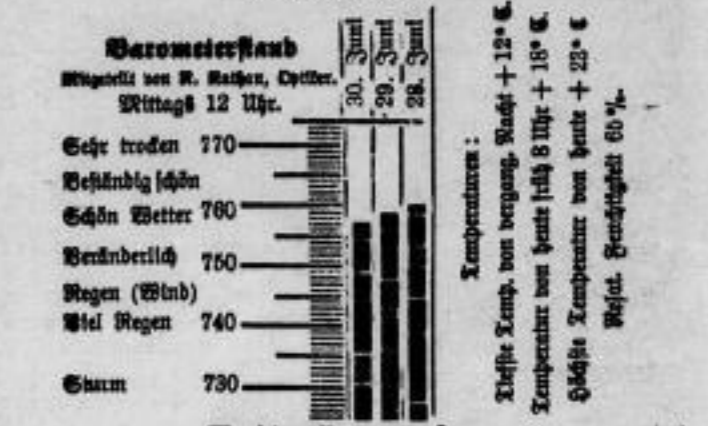
Die Hungerknklerin. Die Krokodilschlange des Kopenhagener Zoologischen Gartens kann in dieser Woche ein egenerartiges Jubiläum feiern. Sie hat hier gerade ein Jahr ausgelebt, ohne Nhrung anzunehmen. Selbst Verderbissen wie Bpfel, Wrmer usw. konnten die Schlange nicht reizen, und sie beschränkte sich ausschließlich auf Wasser, ähnlich wie die Hungerknklerin, nur daß sie diese im Frden um das sterbliche überlebt. Es ist übrigens keine ungewöhnliche Erscheinung, daß Schlangen in der Gefangenheit die Nhrung verweigern, besonders in der ersten Zeit. Sie müssen denn „genudet“ werden, was bei großen Schlangen teurer selbste Sache ist.

Von einer folgenschweren Automobilfahrt weiß die Münchener „Allg. Ztg.“ folgendes zu erzählen: Ein seltenes Malheur widerfuhr kürzlich einem jungen Künstler, der sich zu einem Ausfluge in die Umgebung Münchens eines Schnaufers bediente, das er selbst lenkte. Anfangs ging die Sache ganz gut, als der junge Mann aber mit seinem Benzinrohr in eine kleine Ortschaft bei Grhlfelose kam, ging das Unglück an. Der Automobilist fuhr einem Anwohner mitten durch den Holzraum in den Gemüsegarten und richtete unter den jungen Kohlstraen und gelben Rben eine riesige Verheerung an. Der Dekonom kam mit zwei Söhnen herbei, komplimentierte den Künstler mit kräftigen Ausdrücken und forderte schließlich für Raun und Gemüsegarten 200 Mark Entschädigung. Da aber der Automobilist in dieser Beziehung momentan ohne genügendes „Benzin“ war, behielt der Dekonom das Schnaufers als Pfand zurück, während dessen Kenner mit der Bahn nach München zurckfuhr, um die zur Auslösung seines Fahrzeuges nötigen Mittel zu holen. Allein das Schicksal forderte noch ein weiteres Opfer: Raun war der Eigentümer des Automobils abgedampft und die Gemüter bertigt, als ein Sohn des Dekonom, ein angehender Jugendbildner, den Motor bestieg, um sich ein wenig im Automobilfahren zu üben. Er konnte aber den Verchlsselschlo nicht mehr finden, und das Behel ging im rasenden Tempo so lange querfeldein, bis sich ihm ein Baum als Hindernis entgegenstellte, während es dem „neuen Herrn und Besitzer“ gelang, noch frühzeitig abzusppringen. Als der Künstler zurückkehrte, um sein Fahrzeug abzuholen, begw. auszulösen, fand er es in einem solchen Zustande, daß er es per Bahn zurckspedieren musste! Nunmehr fordert der Künstler im Klagewege durch seinen Anwalt 500 Mark Entschädigung für sein Automobil, der Dekonom 200 Mark für seinen Raun und Garten, und zudem schweben gegen beide, wie auch gegen den Sohn des

Dekonom verschiedenen Anzeigen wegen Beleidigung, Sachbeschädigung und Uebertretung der Automobilfahrordnung!

Der Humor des Richtgewhlten. Ein gemütlicher Durchgefallener ist der bisherige Reichstagsabgeordnete für Herford-Galle, der nationalliberale Oberbrgermayster Quentin in Herford. Nachdem er für die Stichwahl (zwischen einem Konservativen und einem Sozialdemokraten) ausgefallen ist, veröffentlicht er in der „Herf. Ztg.“ folgende Dankagung: „Nach der verlorenen Schlacht spreche ich allen treuen und fleißigen Mitkmpfern für ihre große Aufopferung als Politiker meinen herzlichsten Dank aus; zu größerem Danke allerdings bin ich persönlich denen verpflichtet, die durch die Bekämpfung meiner Wahl so außerordentlich viel zu meinem persönlichen Wohl und Glücksgefühl beigetragen haben. Herford, den 17. Juni 1903.“

Wetterwaite.



Wetterprognose.

(Orig.-Mitteilung vom kgl. meteorologischen Institut zu Chemnitz.)
Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:
Nachdem der Luftdruck im R.D. beträchtlich gefallen, im W. aber erheblich gestiegen ist, befindet sich das Minimum im W. ber dem Kanal, während eine flache Depression sich im N. ausbreitet. Unter dem Einfluss der nunmehr eingetretenen W.-Strömung herrscht in Deutschland starke Bewölkung. Die Temperatur hat wenig Änderung erfahren. Trbes Wetter mit zeitweisen Niederschlägen für heute zu erwarten.
Prognose für den 1. Juli 1903: Wetter: Regen. Temperatur: Normal. Windrichtung: West. Barometer: Mittel.

Kirchensnachrichten für Meisa.

- Weltaute. Walter Alfred, S. des Dekorationsmalers Raumburger. — Magdalena, T. des Brgerschullehrers Thielemann. — Fritz Emmanuel, S. des Eisenwarenfabrikanten Kochmann. — Marieanne, T. des Kaufmanns Baumbach. — Ernst Albert, S. des Arbeiters Homann. — Paul Rudolf, S. des Uhrmachers Niehsche.
- Beerdigte. Kuno Rog, S. des Blechblechbearbeiters Bauhsche in Poppi, 24 J. — Otto Johannes, S. des Restaurateurs Weiser, 5 W. 20 J. — Kurt Erich, S. des Schlossermeisters Dombols, 9 W. 24 J. — Frau Ida Anna verw. Henning geb. Obenaus, 53 J. 11 W. 16 J.

Neueste Nachrichten und Telegramme

von 30. Juni 1903.
(Berlin. In Hamburg und Altona kamen am Sonntag und Montag 7 Hhlschlge vor.
(Berlin. Ein 28jhriger Xylograph wurde bei Pttenrade infolge Kmpfens von einem schreienden Zuge von den Rädern zerquetscht.
(Kiel. Bei gutem Segelwind aus Westen begann heute früh 8 Uhr die Wittfahrt nach Odense. Es kartelten in 7 Abteilungen 54 Yachten, unter ihnen kmstliche groere Kreuzerbohlen. Der Kaiser befand sich an Bord des „Meteor“.
(Klnbach. Die Spinnereien in Klnbach brennen seit gestern. Der Schaden ist sehr bedeutend.
(Bad Isch. Der zwischen hier und dem Orte Isch verkehrende Postwagen ist eine Hhlfung herabgeschlgt. Zum Glück befanden sich keine Passagiere in dem Wagen. Der Postillon wurde schwer verletzt. Der Wagen wurde zertrümmert.
(Schmalkalden. In dem benachbarten Orte Fischber im vorigen Herbst vom Feuer heimgesucht wurde, entstand gestern Abend Großfeuer, dem bis abends 8 Uhr 17 Anwesen mit etwa 30 Gbuden zum Opfer fielen. Das Feuer wuerte, von heftigem Sturm begleitet, heute früh noch fort.
(Wien. Der „Neuen Freien Presse“ zufolge hat sich die ohnehin schwierige Situation in Oesterreich durch den Erfolg der ungarischen Unabhngigkeitspartei terat verschrft, daß sich die Folgen bald zeigen werden.
(Wien. Wenn nicht alles trägt, bedeutet die erfolgte untermutterte Rückkehr Kaiser Franz Josephs aus Brannan sehr bewegte Tage für Oesterreich. Die Abjngung der ungarischen Kräfte hat bereits Rückwirkung auf die Stellung der hiesigen Regierung geht. In nächster Zeit, am Ende schon in dieser Woche kann sich wegen der Ansichten der beiden Regierungen ein solcher Streit ergeben, daß bereits heute Gerüchte vom Rücktritt des Kaisers über aufrufen.
(Belgrad. Die Skupstina beschlieigt, die noch am Leben gebliebenen Mitglieder der früheren Regierung in den Anklagezustand zu versetzen.
(Belgrad. Die Gemeindevahlen dürfen mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Der Ausfall derselben und derjenige der voraussichtlich im September stattfindenden Skupstinaewahlen wird nach der gegenwärtigen Lage wahrscheinlich eine mächtige Verstärkung der Extremradikalen herbeiführen. Die Sozialisten, die zwar nicht

Besonders zahlreich, aber nicht ohne Bedeutung sind, beschlossen, die Extremitäten zu unterstützen. Der König äußerte, daß er auf die Wahlen absolut keinen Einfluß haben wolle; er werde die neue Regierung dem Wahlergebnis entsprechend bilden lassen. Uebrigens hatten seiner bezüglich der Sanierung der inneren Zustände so große Aufgaben, daß er es für nötig erachtete, sich der Entlohnung der inneren Politik gegenüber neutral zu verhalten.

(Rom. Ein in Florenz wohnender reicher Deutscher, Karl Nikolai, wurde in der vergangenen Nacht bei seiner Heimkehr von Fiesole von zwei Unbekannten überfallen und durch Messerstiche in den Unterleib schwer verwundet. (S. 1.)

(Agram. Nach hier eingetroffenen Meldungen kam es bei Reprimand zwischen Bauern und Militär zu blutigem Zusammenstoß. 5 Bauern wurden getötet, zahlreiche verwundet und eine große Anzahl verhaftet.

(Madrid. Die Rettungsarbeiten bei dem Eisenbahn-

unglück schreiten wegen Materialmangel äußerst langsam vorwärts. Präsident Doulet sprach telegraphisch sein Beileid aus. Da die furchtbare Hitze die Beseitigung der Leichen unter den Trümmern erschwert, entstehen Bestattungen, daß Gräben ausdauern könnten.

(Petersburg. In Südrussland brachen an vielen Orten Arbeiterunruhen aus, die einen ernsten Charakter tragen. In der Staats-Gewehrfabrik im Gouvernement Tula wurden viele Arbeiter entlassen, die das Land mit gefährlicher aufwärtiger Propaganda durchziehen.

(Kapstadt. Das Parlament genehmigte gestern das Abkommen von Bloemfontein über die Errichtung des südafrikanischen Zollvereins durch einfache Abstimmung, nachdem ein Abänderungsantrag auf Streichung des auf Gewährung einer Vorzugsbehandlung Englands gehenden Teils des Abkommens mit 42 gegen 42 Stimmen abgelehnt worden war, wobei die Stimme des Sprechers den Ausschlag gab.

(London. Der Plan, eine technische Hochschule nach deutschem Vorbilde zu gründen, findet mächtigen Anklang. „Ball Wall Gazette“ sagt, die Bewegung sei eine freiwillige Anerkennung der Überlegenheit der deutschen Methode. London nehme dankend die deutsche Idee an, die durch die Großmut der Firma Barmher Zeit u. Co. ins Bereich der praktischen Möglichkeit gerückt sei. (S. 3.)

Marktberichte.

Chemnitz, 27 Juni. Bro 50 Kilo Mehlen fremde Sorten: Weiz. 8.0 bis 9.0, Roggen, Weiz. 7.90 bis 8.10, neu, Weiz. —, Weiz. —, Roggen, niederländ. Weiz. 6.8 bis 7.10, Weiz. 6.85 bis 7.10, Weiz. 6.10 bis 6.70, fremder Weiz. 7.15 bis 7.30, neuer Weiz. — bis —, Orangerhe, fremde, Weiz. — bis —, Weiz. — bis —, Futtergerste Weiz. 6.40 bis 6.75, Getreide, ausländischer, Weiz. 7.00 bis 7.20, ausländischer, Weiz. 6.90 bis 7.10, Weizen, Koch Weiz. 10.00 bis 11.50, Weizen, Weiz. und Getreide Weiz. 8.50 bis 9.00, Weiz. 2.50 bis Weiz. 2.50, verarmtes Weiz. — bis —, Weiz. Negerweizen, Weiz. 1.70 bis 2.20, Weiz. Weiz. Weiz. 1.10 bis 1.60, Kartoffeln, alte Weiz. 3.50 bis 3.75, Kartoffeln neue Weiz. 5.50 bis 6.00, Weiz. oder Weiz. 2.40 bis 2.60.

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 30. Juni 1903.

W. 1/2	Course	W. 1/2	Course	W. 1/2	Course	W. 1/2	Course	W. 1/2	Course	W. 1/2	Course	W. 1/2	Course
100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2
...

Aus- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien etc.
Einführung aller werthhabenden Coupons und Dividendscheine.
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co.
Fiktale Riesa
Bahnhofstr. 2
(früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsengängiger Wertpapiere.
Cafes-Schrank-Einrichtung
vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Für die Amtshauptmannschaft Großenhain ist die
General-Agentur
einer eingeführten, erbklassigen Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Vereins-Gesellschaft bei hohen Bezügen zu vergeben. Bewerber, möglichst solche, die in landwirthschaftlichen Kreisen gute Beziehungen besitzen, werden um Einreichung ausführlicher Offerten sub D. L. 592 an Rudolf Woffe, Berlin SW, geb.



Im Kaiser Wilhelm-Hotel, Dresden, stehen permanent
Reit- und Wagenpferde
unter vollsten Garantien und zu soliden Bedingungen zum Verkauf.
Richard Schinn, Rittergutsbesitzer,
3. St. Dresden-Alstadt, Blauer Platz 5,
vis-à-vis dem Hauptbahnhof.

Warnung!
Ich warne hiermit jedermann, auf meinem Felde Acker oder andere Feldfrüchte zu pflügen. Zuwiderhandelnde werden unmissverständlich bestraft.
R. Dönnert.

1 Mahagonibrettchen u. Messingring auf der Schulstühlele Zahnhäuschen verloren worden. Geg. Belohnung. Riesa, Dismarckstr. 6, 3.

Große Parterre-Stube mit Bodenraum sofort z. verm. Preis 50 Mk. Zu erl. in der Exo. d. Bl.

Vorzügliche Qualität! Preise extra billig!
Vorteilhafter Einkauf! Hartgetrocknete
Wachskernseife,
2 Pfund-Niegel nur 50 Pfg.
Bitte versuchen Sie, wir sind überzeugt, daß Ihnen die Seife außerordentlich gefällt!
F. W. Thomas & Sohn.

Suche sofort an 2. Stelle
9—10000 Mk.
auf ein besseres Hausgrundstück, 3000 Mk. vor Brandlohn-Ausgang, zu leihen. G. H. Off. unt. M. L. 33 in die Exped. d. Bl.

Größere mechanische Weberei
(Wetz—Gerber Artikel)
ucht für den Betrieb die:
Rester
zahlungsfähige Abnehmer (nur Hanfweber und Woderer-Käufer). Off. unt. S. G. 100 a. d. Exp. d. Bl.

Gebr.: 1 Kleiderstuhl,
Bettstellen, Kommode, Tisch,
Stühle, Sofa, Tisch, Nachttisch, Holz-
teller, kleiner Spiegel,
Schiffelbrett, Hängelampe, Küchen-
tisch u. f. w.
Bild: zu verkaufen **Parkstr. 9.**

Hilfe
für Durchstehende,
selbst in den schwer-
lichsten Fällen, durch
meine quersichenden
Bandagen.
Hrsg. Werner, Bandagist,
Hauptstraße 41.

F. M. B. Fahrräder
sind unübertrefflich in Gang, Qualität u. Eleganz. Selbst das billigste, 85 Mk., F. M. B. Rad mit Glockenlager ist ein Meisterwerk deutscher Technik.
Verlangen Sie Preisliste oder Probemuster! Billigste und leistungs-
fähigste Verzugsaerle für Fahrrad- und
Automobil-Zubehör aller Art, als:
Pneumatik, Sattel, Laternen, Glocken
u. c. Reparaturen schnell, billig u. gut.
Friedr. M. Bernhardt,
Dresden-Al., Progestr. 43.
5 junge Legehühner
sind billig zu verkaufen **Bl. 18.**

A. Messe,
Bankgeschäft,
Riesa, Hauptstrasse.
Verkaufsstelle der vereinigten Ziegeleien der Riesaer Umgegend.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte
wie:
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendscheinen;
Discontirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.

Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2%
von " monatl. Kündigung " 3%
Bareinlagen " viertelj. " " 4% } p. a.

Von heute an befindet sich meine Wohnung
Hauptstraße 70
 im Gartenhause des Herrn Kaufmann Ferd. Müller.
K. Schramm, Schriftmaler.

Einladung.
 Die großen Erfolge, welche der Feuerlöschapparat
„Excelsior Modell 1902“
 genannt „Minimax“
 erlangt hat, veranlassen mich, denselben in weiteren Kreisen bekannt zu machen.
 Zu diesem Zweck bezeichne ich am
Donnerstag, den 2. Juli a. e., abends 8 Uhr
 auf dem **Schiffbauplatz** an der **Elbstraße** in **Riesa** eine praktische Vor-
 führung dieses Apparates, wozu ich mir erlaube, die Herren Interessenten
 höflich einzuladen.
G. Jäger
 Vertreter der Excelsior Feuerlösch-Apparate
 Nr. 6 D.

Paul Marle
 Rastanienstraße 100
 empfiehlt sich zur Anfertigung von
 Luxus- und
 Arbeits-Pferdegeschirren,
 sowie ein großes Lager in **Fuhr-, Reit-,
 Stall- und Reise-Kreiseln.**
 Besondere Geschäfte: Reparaturwerkstatt für
 Dreibriemen usw.

Vom 1. Juli ab stelle ich größere Posten
Staubmäntel früher 18—25 Mk., jetzt für **3 Mk.**
Staubcape früher 12 Mk., " " **6 Mk.**
Wäscheleider für Erwachsene, früher
 6 und 8 Mk., jetzt für **3,50 Mk.**
Wäscheleider hochfein, früher 5,
 6, 8 Mk., jetzt für **2, 3, 4 Mk.**
Wäscheleider für Kinder, neueste Sachen,
 von **90 Pfg.** an
Staub-Unterröcke 5, 4, 3, **2 Mk.**
Schwarze Kleider-Röcke 8, 6, 5, 4,
 von **3,35 Mk.** an
Jackets und Saccos feinste und neueste
 Sachen von **5 Mk.** an
zum Ausverkauf.
 Auf Steppdecken und Schwimm-Anzüge gewähre
 ich einen
Extra-Rabatt von 10 %.
 Nester in Woll- und Wäschstoffen jetzt spottbillig.
Modewarenhaus

W. Fleischhauer.

Desinfektions-
mittel, als
 Carbolsäure, roh und
 chem. rein,
 Carbollösung,
 Eucrolin,
 Jodol,
 Chloralk.,
 Carbollösung u. f. w.
 empfiehlt
W. Damm, Riessa.

Schwarze
Seide und
 farbige
 für Braut-
 Kleider in garantiert
 guten soliden Qual.
 Nr. von 1,35 Mk. an.
W. Fleischhauer.

Flußhecht,
 Hecht u. Elbfische empfiehlt frisch
F. Gentschel, Wettinerstr. 29.

Einmachgläser
 mit und ohne Verschluss
Vier Flaschen
 1/2 u. 1 Liter, mit u. ohne Verschluss
Fliegenläser
 empfiehlt billigt
Carl Westphal
 Hauptstr. 17.

Blusen
 in Satin und Streifen, sehr
 gute Ausführungen, werden
 um zu räumen, zu
spottbilligen
Preisen
 — anverkauft. —
Emil Förster
Max Barthel Nachf.

Simbeerjast,
 bister in Flaschen und abge-
 wogen, billigt bei
M. Damm.

Gebrüder Despang

Fernsprecher 160 **Riesa a. Elbe**
Cigarren — Import — Versand

empfehlen
 ihr reichsortiertes Lager überall beliebter
Cigarren.

Sämtliche Marken bieten schmackhafte Zusammenstellungen mit
 Sumatra-, Java-, Vorstenlanden-, Borneo-, St. Felix-, Mexico-
 und Habana-Decken.

Gebrüder Despang.

Zeichnung auf
nom. M. 3,000,000 3 1/2 % Anleihe
der Stadt Glauchau von 1903.

(Verstärkte Verlosung und Totalkündigung bis 1910 ausgeschlossen.)
 Ich bin beauftragt, auf die
am Freitag, den 3. Juli 1903
 zum Kurse von **99,70 %**
 in Berlin bei der **Berliner Handels-Gesellschaft,**
 " **Dresden** bei dem **Nationalbank für Deutschland,**
 " **Glauchau** " dem **Bankhause Gebr. Arnold,**
 " " **Ferdinand Heyne,**
 " " **Zeune & Reichmann**
 zur Zeichnung aufgelegte obige Anleihe
Zeichnungen am hiesigen Platze
 entgegenzunehmen.
 Riessa, im Juni 1903.
M. Wieße, Bankgeschäft.

Kgl. Sächs. Krieger-Verein „König Albert“
Riessa.
 Zur Beerdigung des Kameraden **E. Donat** stellt der Verein morgen
 Mittwoch nachm. 2 Uhr im „Goldenen Engel“.
 Um zahlreiche Beteiligung bittet **der Vorstand.**

Bergner's Café und Restaurant.
 Morgen Mittwoch
großer Klavierabend,
 ausgeführt von **Hrl. Käthe Ulrich** aus Berlin.
 ff. Speisen und Getränke. **Filcher's Kuchentisch.**
 Hochachtungsvoll **Sophie verw. Bergner.**

Gasthof „Stadt Riessa“, Poppitz.
 Wir erlauben uns, Freunde und Bekannte von Stadt und Land zu
 anserem morgen Mittwoch stattfindenden
*** Kaffeekränzchen ***
 ganz ergebenst einzuladen
Julius Haupt und Frau.

Empfehle
 Keine Badenmiete. in nur bekannt besten Qualitäten zu billigen Preisen: **Wettbamaß,**
Stangenleinen, Tischwäsche, Handtücher, Taschentücher, Negligee-
Stoffe, Rein-Galbleinen, Essasser Hemdentuch, Towelad, Messel und
Blaudruck. Fertige Wäsche in großer Auswahl. Anfertigung
jeder Art Wäsche in sauberster Ausführung.
 Wieder eingetroffen: **Gunte Männerhemden** in vorzüglichen
 Stoffen **Stück 1 Mk. 40 Pfg., Frotteehandtücher** Stück **55 Pfg.**
 und die beliebten schönen **Wirtschafts- und Kinderschürzen.**
 Bei Bedarf empfiehlt sich einer gütigen Berücksichtigung
Bismarckstr. 45. Martha Schwartz.

Elsbeth Haubold
Edwin Jahn
 e s. a. Verlobte
 Zausswitz Juni 1903. Boritz

Lebend frischer Hecht,
 Pfund nur 25 Pfg.,
 trifft Donnerstag früh ein. Um Voraus-
 bestellung bittet **Felix Weidenbach.**

Neue Vollheringe
Shotland Largo fall
 das beste, was es gibt, empfiehlt
Alfred Otto, Gröba.

Schlossbrauerei
 fällt Mittwoch abend und Donner-
 tag früh Jungbier.

Restaurant
Kleines Kuffenhaus.
 Morgen Mittwoch Eierkuchen.
Rich. Boden.

Gasthof Pausitz
 Morgen Mittwoch Lohde zu
Kaffee und Eierkuchen
 freundlich ein **Edwald Pettig.**
 Mittwoch, den 3. Juli Kaffeekränzchen.

Schlachtfest
 Gef. Schw. Otto
Hotel Stadt Dresden.
 Morgen Mittwoch Schlachtfest.
Franz Schubert.

Schneiders Restaurant.
 Morgen Mittwoch Schlachtfest.

V.A.O.D. 1/7. 03. abends 1/9 Uhr.
Naturheilverein Riessa.
 Donnerstag abend **Wanderer-**
sammlung mit Damen nach Pausitz.
 Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand.
 Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten.

Eine Auslassung der Firma Krupp.

Das vor Kurzem auch in diesem Blatte besprochene Buch des Generalmajor v. D. R. Wille über die „Entwicklung der Beschlässe für Kanonen unter besonderer Berücksichtigung der neuesten Beschlässe System Ehrhardt“ ist dem Direktorium der...

Tagegeschichte.

Ein parlamentarischer Berichterstatter meldet, die sozialdemokratische Fraktion werde für das Amt des ersten Vizepräsidenten des Reichstages einem Genossen präferieren. Die Fraktion hoffe, je nach der Besetzung des Hauses in der ersten Sitzung, ihre Absicht durchsetzen zu können.

Der preussische Justizminister hat an die Justizbehörden folgende die Gerichtsexekuten betreffende Verfügung erlassen: Die die Verhandlungen des Abgeordnetenhauses erkennen lassen, haben die gegenwärtig geltenden Bestimmungen über die Gerichtsexekuten in ihrer Handhabung durch die Gerichte zu Mängel geführt...

Balkanstaaten.

Die Porte teilt den Botschaftern Oesterreich-Ungarns und Russlands mit, daß eine aus Bulgarien gekommene Bombe in Stärke von 80 Personen dem Orlovoffen von Belgrad im Kreise Schumaja entzündet und ermordet habe, weil er die Komitres verriet.

Amerika.

Die „Sun“ bespricht den Versuch der amerikanischen Flotte in Kiel und sagt, daß auf der amerikanischen Seite des Ozeans jedem Wunsch der deutschen Flotte und jedem dargebotenen Freundschaftsangebot in demselben Grade entsprochen werden würde, wie es eben dargeboten sei.

Das neue Fräulein.

Original-Roman von Fr. Lehne. „Wozu bin ich denn da?“ „Daß nur gut sein, Onkel. Ich kannte ja Deine Ansicht, Deine Pläne betreffs meiner Heirat. Da ich dieselben durchkreuzte, konnte ich auf kein besonderes Entgegenkommen Deinerseits rechnen — umso mehr, da meine Frau hübschlich ist.“

Am Abend saßen die drei auf der Terrasse der Villa, die wunderschön gelegen war. Die alte Excellenz war ganz verliebt in die Frau seines Neffen, der ihm so viel Schönes und Gutes von ihr erzählt hatte. Feinsäugig wie sie war, hatte sich Gertrud für eine Weile zurückgezogen, um den beiden Gelegenheit zu ungehörter Aussprache zu geben.

nicht wahr, Trude?“ Diese errödete noch mehr und senkte tief den schönen Kopf. Bewundernd ruhten beider Blicke auf ihr, die so unendlich liebend und so vornehm in dem weißen Spitzenkleide aussah. Der alte Herr konnte sich gar nicht satt sehen und nickte dem Neffen bedeutungsvoll zu, der ihn wohl verstand.



der bei 20% und 30% ...

Das gesamte Verhältnis zwischen der weißen und der schwarzen Rasse ...

Die Aufrechterhaltung der Ruhe und der staatlichen Ordnung ...

Während der Schulungsdauer mit Patrouillen ...

Einem Bericht englischer Zeitungen zufolge scheint die Hungersnot in der chinesischen Provinz Kwangsi geradezu ...

Finanzliches. Mt. 3.000.000. - 3 1/2 % Anleihe der Stadt ...

Der Verkauf ...

Schlachtwirtschaft ...

Table with columns: Tiergattung und Bezeichnung, Gewicht, and other details for various livestock types like cattle, sheep, and pigs.

Wohnung, 2 St., 2 R. und Zubehör ... Eine Wohnung im Hinterhaus ... Zu vermieten 1. Etage ... Herrschaftl. 2. Etage ...

Wegzugsgeber ist in meinem Hause ... 2. Etage, bestehend aus 5 heizb. Zimmern ... Eine Wohnung zu vermieten ... Eine große halbe Etage ...

Freundl. Schlafst. frei Hauptstr. 3, 3 Et. ... Schöne geräumige Parterrelogie zu vermieten ... Schönes Dachlogis mit 2 Kammern ...

1 Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör ... Fleißiges, sauberes Küchenmädchen gesucht ... Eine geübte Plätterin ...

Altmarker Milchvieh. Sonnabend, den 4. Juli stellen wir wieder einen Transport besserer R Kühe, Kalben und Sprungfähige Bullen ...